

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Die Gesellschaft für deutsche Literatur als Typus gelehrter Gesellschaften	4
3. Geschichte der Gesellschaft für deutsche Literatur (1888–1938)	14
3.1. Forschungsstand und Quellenlage	14
3.2. Vorgeschichte und Gründung	20
3.2.1. Die Initiativgruppe: Ludwig Bellermann – Otto Hoffmann – Fritz Jonas	20
3.2.2. Die Rolle Erich Schmidts	27
3.2.3. Vereinsgründung und konstituierende Sitzungen	30
3.3. Die Ära Erich Schmidt (1888–1913)	36
3.3.1. Vorstand	36
3.3.2. Vergleichende Analyse des Mitgliederstammes (1889–1914) .. Allgemeines – Mitgliederstand und Mitgliederbewegung – Herkunft: Geburtsort Berlin, Väterberufe und Schichtenzugehörigkeit, Religionszugehörigkeit – Soziales Profil: Akademiker und Nichtakademiker, Studienfächer, Berufsverteilung	39
3.3.3. Vortragswesen	51
3.3.4. Übergreifende Anregungen, Diskussionen und Initiativen aus dem Vortragswesen	55
Die Literaturarchiv-Gesellschaft und ihr Literaturarchiv – Die „Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte“ – Die Bibliothek deutscher Privat- und Manuskriptdrucke – Diskussionen über Wörterbücher deutscher Klassiker	
3.3.5. Mäzenatische Tätigkeit	80
3.3.6. Geselligkeit	85
3.3.7. Verbindungen zu anderen Vereinen	88
Wissenschaftliche Diskussionsvereine: Die Gesellschaft für deutsche Philologie (1877–1945) und der Verein für Volkskunde (1891–1938) – Subskriptionsvereine mit wissenschaftlichen Zielen: Die Gesellschaft für Theatergeschichte (gegr. 1902) und die Deutsche Bibliographische Gesellschaft (1902–12) – Weitere lokale und überregionale Vereinsnetzungen	
3.4. Der Tod Erich Schmidts und seine Nachfolger Ludwig Bellermann und Richard M. Meyer (1913–15)	101
3.5. Wissenschaft im Krieg (1914–18)	106
3.6. Die Ära Max Herrmann (1916–38)	111

3.6.1.	Der neue Vorsitzende	111
3.6.2.	Vereinsreformen und Tätigkeitsprofil	118
3.6.3.	Mitgliedschaft von Frauen	123
3.6.4.	Vorstand, Geschäftsführung und finanzielle Situation	127
3.7.	Unter dem Nationalsozialismus (1933–38)	133
3.7.1.	Nach der „Machtergreifung“	133
3.7.2.	Mitgliederbewegung und Vortragswesen	139
3.7.3.	Sonstige Aktivitäten bis 1935	144
	Die Geldsammlung für Heinrich Hubert Houben – Die Festgabe zum 70. Geburtstag Max Herrmanns	
3.7.4.	Vorstand und Sitzungsbetrieb nach 1935	153
3.7.5.	Die Auflösung des Vereins	159
3.7.6.	Das Ende	165
4.	Konzeption und Periodisierung des Vortragswesens der Gesellschaft für deutsche Literatur	168
4.1.	Die Sitzungen und ihre Berichte	168
4.2.	Die Beteiligung der Mitglieder am Vortragswesen	176
4.3.	Übersicht über die zwei Perioden des Vortragswesens	178
4.4.	Kontinuität und Diskontinuität im Vortragswesen	181
5.	Vergleichende Untersuchung der zwei Perioden des Vortragswesens	183
5.1.	Vorträge zur Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsorganisation	183
5.2.	Theoretische und methodologische Vorträge	184
5.3.	Vorträge zu Philosophie und Ästhetik	192
5.4.	Ernst Cassirers Vorträge	195
5.5.	Stoff- und Motivgeschichte	211
5.6.	Gattungstheorie und -geschichte	213
5.7.	Von der Frühen Neuzeit bis zur Aufklärung	214
5.8.	Goethezeit	217
5.8.1.	Goethe und Goethe-Philologie	218
5.8.2.	Schiller	221
5.8.3.	Hölderlin	223
5.8.4.	Jean Paul	224
5.8.5.	Kleist	226
5.9.	Romantik	235
5.10.	Zwischen Romantik und Realismus	237
5.11.	Poetischer Realismus	241
5.12.	Literarische Moderne und Gegenwartsliteratur	250

6. Schlussbemerkungen	255
Anhänge	257
Anhang 1 Otto Hoffmann: Bericht über die Gründungsversammlung der Gesellschaft für deutsche Literatur am 18.11.1888	259
Anhang 2 Satzungen der Gesellschaft für deutsche Literatur (1889)	261
Anhang 3 Kenntnisnahme des Königlichen Polizeipräsidiums von Berlin zur Vereinsgründung (1889)	263
Anhang 4 Korrespondenz zwischen Max Herrmann und Walter Unruh zur Auflösung des Vereins (1938)	264
Anhang 5 Übersicht zu den Vorstandsmitgliedern (1888–1938)	269
Anhang 6 Übersicht zu den Sitzungslokalen (1888–1938)	272
Anhang 7 Verzeichnis der Sitzungen der Gesellschaft für deutsche Literatur (1888–1938). Bearbeitet auf Grundlage der Vorarbeiten von Bruno Th. Satori-Neumann	274
Anhang 8 Verzeichnis der Mitglieder der Gesellschaft für deutsche Literatur (1889–1938)	399
Anhang 9 Verzeichnis der Gäste der Gesellschaft für deutsche Literatur (1889–1938)	479
Anhang 10 Übersichten zum Mitgliederstamm	491
10.1. Religionszugehörigkeit	491
10.2. Studienfächer	492
10.3. Ausgeübte Berufe	493
Anhang 11 Verzeichnis der Schriften der Gesellschaft für deutsche Literatur (1892–1938)	495
Quellen- und Literaturverzeichnis	498
1. Archive und Bibliotheken	498
2. Abkürzungen für Zeitungen und Zeitschriften	498
3. Abgekürzt zitierte Literatur	499
Dank	539
Personenregister	541
Bildnachweis	563